

A photograph of three young people smiling and laughing. In the foreground, a young woman with long dark hair is looking back over her shoulder with a wide, joyful expression. To her left, another young woman with long blonde hair is also smiling. To her right, a young man with blonde hair and glasses is laughing. They are all wearing white t-shirts. The background is a bright orange wall with a white geometric pattern.

# „NACHHALTIGKEIT“ IN DER AUSBILDUNG

Der Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreis für junge Menschen in Hessen

Der Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreis für junge Menschen richtet sich an Auszubildende, dual Studierende und Teilnehmende von Fördermaßnahmen aus den Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen sowie Kunststoff verarbeitenden Industrie in Hessen. Die Organisatoren – der Arbeitgeberverband HessenChemie, die IGBCE Hessen-Thüringen und der VCI Hessen – schreiben diesen Preis seit 2015 alle zwei Jahre unter der Schirmherrschaft des hessischen Wirtschaftsministers Tarek Al-Wazir aus. Ziel des Wettbewerbes ist es, junge Menschen zu motivieren, sich bereits zu Beginn ihres beruflichen Weges mit der Bedeutung von Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen und diese um Praxisbeispiele aus den Unternehmen zu bereichern. Nachhaltigkeit wird dabei als Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem verstanden.

Daniel Schrapp

### CHEMIE<sup>3</sup> BEGANN BEREITS 2013 AUF BUNDESEBENE

Die chemisch-pharmazeutische Industrie in Deutschland will mit ihren technischen und sozialen Lösungen sowie mit Impulsen an Politik und Gesellschaft einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) leisten. Hierzu wurde bereits 2013 die Nachhaltigkeitsinitiative Chemie<sup>3</sup> auf Bundesebene ins Leben gerufen.

Dem Arbeitgeberverband HessenChemie, dem Landesverband Hessen im

Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI Hessen) wie auch der Industriegewerkschaft IG BCE Hessen-Thüringen ist es seitdem ein großes Anliegen, diese komplexe Initiative im Sinne des Regionalprinzips zu operationalisieren und in die Mitgliedsunternehmen vor Ort hinein zu kommunizieren – ein Handlungsstrang ist dabei die betriebliche Ausbildung. Vor diesem Hintergrund initiierten die drei hessischen Allianzpartner 2015 den zweijährlichen Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreis für junge Menschen in Hessen.

### ZIELGRUPPE SIND DIE BESCHÄFTIGTEN VON MORGEN

Der Nachhaltigkeitspreis richtet sich an Nachwuchskräfte der hessischen Mitgliedsunternehmen, die sich in einer beruflichen Ausbildung, einem dualen Studium oder einem Förderprogramm der Chemie-Sozialpartner (bspw. „Start in den Beruf“ oder „StartPlus“) befinden – und zwar unabhängig von Ausbildungsjahr oder Ausbildungsberuf.

Die Teilnehmenden können in Teams von zwei bis maximal fünf Personen am Wettbewerb teilnehmen. Pro Unterneh-

Verleihung des Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreises im Sportpark Kelkheim am 17. Mai 2023 © Chemie<sup>3</sup>-Allianzpartner Hessen/Foto: Arne Landwehr



men dürfen mehrere Teams partizipieren. Die Projekte müssen dabei verschiedenen sein.

### WELCHE ZIELE VERFOLGT DER CHEMIE<sup>3</sup>-NACHHALTIGKEITSPREIS?

Sinn und Zweck des Preises ist es, junge Menschen während der Ausbildung in den hessischen Mitgliedsunternehmen mit nachhaltigem Wirtschaften und nachhaltiger Entwicklung frühzeitig sowie praxis- und lebensweltnah in Kontakt zu bringen.

Dies soll stets in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erfolgen. Aufgrund dieses dreidimensionalen Nachhaltigkeitsbegriffes und vor dem Hintergrund der 50 unterschiedlichen Ausbildungsberufe in der Chemie entstammen die Einreichungen beim Nachhaltigkeitspreis aus sämtlichen Bereichen in den Betrieben, wie zum Beispiel in Bezug auf Produktionsverfahren, Energiemanagement, Arbeitssicherheit oder Lieferketten. Mit diesem Ansatz war

die Branche ein echter Trendsetter. Seit 2021 sind nämlich Umweltschutz und Nachhaltigkeit auch als sogenannte Standardberufsbildpositionen aufgenommen worden. Standardberufsbildpositionen beschreiben Kompetenzen und Qualifikationen, die grundsätzlich in allen Ausbildungsberufen von Bedeutung sind und vermittelt werden sollen.

Die hessischen Allianzpartner möchten mit dem Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreis einen Beitrag leisten, den komplexen Nachhaltigkeitsbegriff in die Breite ihrer Ausbildungsunternehmen zu tragen und gleichzeitig betriebliche Praxiserfahrungen in die bundesweite Chemie<sup>3</sup>-Initiative zurückzuspiegeln (Bottom-up-Ansatz). Als erfolgreiches Beispiel ist hierbei der bundesweite Chemie<sup>3</sup>-Leitfaden „Ausbildung fördert Nachhaltigkeit in Unternehmen der chemischen Industrie“ zu nennen, in dem der hessische Wettbewerb als ein Best Practice aufgelistet wurde.

Poster des hessischen Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreises 2023 © Chemie<sup>3</sup>-Allianzpartner Hessen



### MOTTO 2023 ZUR ENERGIEKRISE: „PULLI AN – HEIZUNG AUS?“

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt des Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreises auf der aktuellen Energiekrise. Die beteiligten Teams sollten zum einen jeweils die Hintergründe der Krise auf max. zwei DIN-A4-Seiten beleuchten. Zum anderen sollte jede Gruppe ebenso auf zwei DIN-A4-Seiten erläutern, wie ihr jeweiliges Unternehmen anhand von zwei Beispielen mit der Energiekrise umgeht und welche Lösungen es parat hat beziehungsweise entwickelt.

Auf Basis der erarbeiteten Ergebnisse sollten die Teilnehmenden dann Botschafter für den Nachhaltigkeitsgedanken in ihren jeweiligen Betrieben werden. So bestand der Kreativteil ihrer jeweiligen Einreichung darin, die Energiekrise sowie einen Beitrag ihres jeweiligen Unternehmens zielgruppengerecht an andere Azubis und dual Studierende zu kommunizieren.

Mit dem ersten Preis und einem Preisgeld von 1.500 Euro wurde ein Team mit vier Auszubildenden der Sanofi-Aventis Deutschland aus Frankfurt-Höchst ausgezeichnet. Die angehenden Biologie-laborantinnen überzeugten mit einer sehr differenzierten und reflektierten schriftlichen Ausarbeitung. Die jungen Frauen haben zielgruppenorientiert ein Video erstellt, in dem die animierte „Biologielaborantin Linda“ auf sympathische Weise und sehr anschaulich die Entstehung der Energiekrise, staatliche Maßnahmen und Lösungswege des eigenen Unternehmens erklärt.

Das vierköpfige Azubi-Team der Evonik Operations aus Hanau erhielt den zweiten Platz mit einem Preisgeld von 1.000 Euro. Zwei Chemikanten und zwei Elektroniker für Automatisierungstechnik verschriftlichten fundiert und gut nachvollziehbar die Gründe der Energiekrise und die Maßnahmen Deutschlands. Insbesondere ihr Botschafterbeitrag, den sie mit einer selbst produzierten Simple-show realisierten, überzeugte und fasste alle Aufgabenteile des Wettbewerbs sehr gut verständlich zusammen.

Mit dem dritten Platz und einem Preisgeld von 500 Euro wurde das Team von Technoform Bautech Kunststoffprodukte aus Kassel ausgezeichnet. Die drei Industriekaufleute in Ausbildung überzeugten in ihrer schriftlichen Ausarbeitung, insbesondere mit einer Vielzahl potenzieller Ansätze einer zukünftigen nachhaltigen Energieversorgung. Ihr Videobeitrag fasste nicht nur gut verständlich die Gründe und Folgen der Energiekrise zusammen, sondern setzte sich auch am Beispiel einer Gasturbine technologisch mit dem Thema auseinander.

### WAS ZEICHNET DEN CHEMIE<sup>3</sup>-NACHHALTIGKEITSPREIS AUS?

Das Alleinstellungsmerkmal besteht zum einen darin, dass der Wettbewerb gemeinsam von beiden Chemie-Sozialpartnern in Hessen wie auch mit dem Wirt-

schaftsverband VCI Hessen geplant und durchgeführt wird. Durch diese breite Trägerschaft lässt sich das facettenreiche Thema Nachhaltigkeit überzeugend in die Fläche der Ausbildungsabteilungen der Unternehmen bringen.

Zum anderen liegt der Schwerpunkt stets auf der praktischen Beschäftigung der jungen Menschen mit den bereits aufgeführten drei Dimensionen von Nachhaltigkeit. Der Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreis bietet so die Möglichkeit, nachhaltiges, soziales und ökologisches Wirtschaften im Rahmen der Lebenswelt junger Menschen in der Ausbildung greif- und erlebbar zu machen.

Die Übernahme der Schirmherrschaft durch den hessischen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir seit Beginn des Wettbewerbs zeugt zudem von der politischen Bedeutung der Initiative. Von Anfang an überreicht Staatsminister Al-Wazir die Preise persönlich an die Siegerteams. Bei der Erarbeitung und Festlegung des Wettbewerbsthemas so-

wie bei der Jury-Sitzung ist außerdem jeweils ein Repräsentant aus dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen vertreten. Dies verdeutlicht die Anerkennung der hessischen Landesregierung gegenüber dem Ansatz des Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreises.

Um Nachhaltigkeit mit einer spielerischen Freude in den Köpfen der jungen Menschen zu verknüpfen, finden die Preisverleihungen an besonderen Orten und als Team-Event statt.

2015 und 2017 erfolgten diese jeweils in einer Kletterhalle in Wiesbaden und 2019 in einer Kletterhalle in Offenbach. 2021 musste die Preisverleihung pandemiebedingt ohne Publikum stattfinden. Sie wurde daher unter 2G-plus-Bedingungen aus einem Studio online übertragen. 2023 wurde die Preisverleihung am 17. Mai wieder in Präsenz in einem Sportpark und Ninja-Parcours in Kelkheim ausgerichtet.

Siegerteams von Sanofi-Aventis, Evonik Operations und Technoform Bautech Kunststoffprodukte zusammen mit Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (s. Mitte) und den Chemie<sup>3</sup>-Allianzpartnern © Chemie<sup>3</sup>-Allianzpartner Hessen/Foto: Arne Landwehr





Austausch zwischen Hessens Wirtschaftsminister Al-Wazir und dem erstplatzierten Team von Sanofi-Aventis bei der Preisverleihung 2023 © Chemie<sup>3</sup>-Allianzpartner Hessen/Foto: Arne Landwehr

## DER CHEMIE<sup>3</sup>-NACHHALTIGKEITS- PREIS IN HESSEN ALS ERFOLGS- MODELL? EIN FAZIT.

Seit Beginn des Wettbewerbs wurden Reichweite und Bekanntheit des Preises durch zahlreiche Kommunikationsmaßnahmen und -kanäle aller drei Organisationen kontinuierlich vergrößert. Zu den Kanälen gehören beispielsweise die jeweiligen Webseiten, Mitgliederbereiche, Social-Media-Kanäle (Instagram, LinkedIn, Twitter, Facebook) und klassische Printmedien. Seitens HessenChemie gehören zu den klassischen Printmedien zum Beispiel der Verbandsnewsletter „Pluspunkte“ oder das Jahresmagazin „Quintessenz“.

### Folgende Entwicklung ist seit Beginn des Wettbewerbs festzuhalten:

1. Mit knapp 50 Teilnehmenden und 11 Einreichungen startete der Preis im Jahr 2015.
2. 2017 beteiligten sich bereits 23 Gruppen mit 124 Auszubildenden (Motto: „Industrie 4.0 – Digitalisierung aus der Perspektive der Jugend“).

3. 2019 waren es darüber hinaus schon 24 Einreichungen mit 122 Auszubildenden (Motto: „Das will ich haben! Konsum nachhaltig gedacht?“).
4. 2021 nahmen trotz Coronapandemie und virtueller Preisverleihung 65 Auszubildende mit 15 Einreichungen teil (Motto: „Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis – was geht uns das an?“).
5. 2023 gab es mit 24 Wettbewerbsbeiträgen und 88 Auszubildenden wieder einen deutlichen Anstieg an Einreichungen und Teilnehmenden nach der Coronapandemie (Motto: „Pulli an – Heizung aus? Wie gehen wir mit der Energiekrise um?“).

Diese Zahlen weisen auf die stetig steigende Sensibilisierung der Mitgliedsunternehmen in Hessen hin, den Nachhaltigkeitsgedanken in der beruflichen Ausbildung zu fördern. Außerdem zeigen diese Daten, dass insbesondere die Zielgruppe selbst – die jungen Menschen in den Ausbildungsunternehmen – schon zu Beginn ihres beruflichen Werdegangs

die Beschäftigung mit nachhaltiger Entwicklung und nachhaltigem Wirtschaften im Betrieb einfordert.

Allein anhand der Siegerteams bei den bisher durchgeführten Preisverleihungen wird ersichtlich, dass sowohl größere und große als auch kleinere und mittelständische Betriebe am Wettbewerb erfolgreich teilgenommen haben und so für das Thema „Nachhaltigkeit“ in der Ausbildung sensibilisiert worden sind.

Ein weiterer Erfolgsindikator bildet auch die bereits beschriebene stete Übernahme der Schirmherrschaft unter persönlicher Mitwirkung des hessischen Wirtschaftsministers sowie die enge Einbindung seines Ministeriums in den Wettbewerb. Im Nachgang der Preisverleihungen wird zudem jeweils eine gemeinsame Pressemitteilung ausgesendet. Regionale Tageszeitungen sowie Fernsehsender haben mehrmals über den Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreis und seine Intention berichtet.

In der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland ist dieser hessische Wettbewerb bisher einmalig und daher mit seinem Konzept sicherlich auch spannend für andere Verbände bzw. Branchen. ■

## AUTOR

### DANIEL SCHRAPP



ist seit 2018 Referent für politische Kommunikation und Nachhaltigkeit beim Arbeitgeberverband HessenChemie in Wiesbaden. Dort setzt er sich u. a. für die praktische Umsetzung der bundesweiten Chemie<sup>3</sup>-

Nachhaltigkeitsinitiative in Hessen ein und ist seitens HessenChemie für den Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeitspreis zuständig. Seit Februar 2023 ist Schrapp zertifizierter Nachhaltigkeitsmanager (TÜV NORD CERT).

→ [www.hessenchemie.de](http://www.hessenchemie.de)